

INFO BULLETIN

2/2005



Herausgegeben von der Velokonferenz Schweiz

Inhalt

Editorial	3
Aktivitäten	4
Veranstaltungskalender	4
Ankündigung	4
Mitgliederversammlung 2005 in Aarau	5
Reorganisation	6
Nationale Fachtagung Veloparkierung - Bericht	8

Edité par la Conférence Vélo Suisse

Sommaire

Editorial	3
Activités	4
Calendrier des manifestations	4
Annonce	4
Assemblée générale 2005 à Aarau	5
Réorganisation	6
Conférence nationale sur le stationnement des vélos - Rapport	8

Redaktionskommission / Commission de rédaction

Redaktion und Gestaltung

Barbara Auer
Hochbau- und Planungsamt Kanton BS
Rittergasse 4, 4001 Basel
Tel 061/267 40 39, Fax 061/267 67 43
Email: barbara.auer@bs.ch

Redaktionsstelle West / Correspondance pour l'ouest

Christof Bähler
Tiefbauamt Kanton Bern
Reiterstrasse 11, 3011 Bern
Tel 031/633 35 90, Fax 031/633 35 80
Email: christof-baehler@bve.be.ch

Redaktionsstelle Ost / Correspondance pour l'est

Jean-Louis Frossard
Limmatquai 100, 8001 Zürich
Tel 01/260 44 88, Fax 01/260 44 89
Email: frossard@frossard.com

Redaktionsstelle Zentrum/Correspondance pour le centre

Martin Urwyler
Tiefbauamt Stadt Luzern
Industriestr. 6, 6005 Luzern
Tel 041/208 85 96, Fax 041/208 86 99
Email: martin.urwyler@stadtluzern.ch

Geschäftsstelle Velokonferenz Schweiz (Übersetzung) / Bureau de la Conférence Vélo Suisse (traduction)

c/o Planum Biel AG
Rechbergerstrasse 1
Postfach 1262
2501 Biel/Bienne
Tel 032/365 64 50, Fax 032/365 64 63

Redaktionsschluss/Délais pour l'envoi à la rédaction

Für das Info-Bulletin 1/2006
28. April 2006

pour l'INFO-bulletin 1/06
28. avril 2006

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Erstens es kommt anders, zweitens als man denkt!
Während ich im Info-Bulletin 1/05 noch als Redaktor ad Interim fungierte, habe ich mit der Leitung des Ressorts Kommunikation und Veranstaltungen auch die Redaktion des Info-Bulletins übernommen.

Der Themenmix der zweiten Ausgabe im 2005 legt das Schwergewicht auf die Reorganisation unseres Vereins. Wie Ihr sicher bereits festgestellt habt, unterscheiden sich Name und Logo aber auch Layout vom Bisherigen! Mit dem Verzicht auf eine Abkürzung im Namen wird der Zweck des Vereins transparenter und wir gleichen uns unserem Auftritt im Internet an.

Das Bulletin beinhaltet zudem eine Zusammenfassung über die Fachtagung zur Veloparkierung der IG Velo, an welcher zahlreiche Velokonferenz-Referenten fungierten. Verdankenswerterweise hat uns die IG Velo die Referate fürs Internet zur Verfügung gestellt.

Als Vorschau kündigen wir eine Zusammenfassung der Referate an der MV 2005 zur kantonalen Veloroutenplanung des Kanton Aargau an. Neu wird den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, ihren Bereich oder ihr Unternehmen sowie ihre Tätigkeiten auf einer Seite vorzustellen. Wer dazu mehr wissen möchte, wird mit weiteren Informationen in diesem Bulletin Seite 4 bedient.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen im Namen des Vorstandes einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Barbara Auer
Für die Redaktion

Editorial

Chères amies, chers amis,

Pas de plaisir au rabais !
Alors que j'officialisais pour l'Info-Bulletin 1/05, en tant que rédactrice ad interim, je m'occupais, en parallèle, du département de la communication et de l'organisation ainsi que de la rédaction des Info-Bulletins.

La charge des deux tâches en 2005 s'est avérée lourde pour la réorganisation de notre société. Comme vous l'avez certainement déjà constaté, non seulement le nom et le logo ont changé, mais également le layout en vigueur jusqu'à présent! Avec l'abrogation de l'abréviation du nom, le sens de l'association sera plus transparent et nous nous adaptons ainsi à notre page d'accueil sur internet.

Le bulletin contient un résumé de la conférence sur le stationnement présentés par CI Vélo Suisse qui officiait en tant que référent de la Conférence Vélo. En guise de cordiaux remerciements, CI Vélo Suisse nous a mis à disposition les rapports à faire paraître sur internet.

Pour une mise en bouche, nous vous proposons un résumé du rapport de l'assemblée générale 2005 de la planification des routes cyclables du canton d'Argovie. La nouveauté est que les membres auront la possibilité de présenter leur champ d'activités et leur entreprise sur une page. Celles et ceux qui veulent en savoir plus peuvent consulter la page 4 de ce bulletin.

Au nom du comité, je vous souhaite un bon passage dans la nouvelle année.

Barbara Auer
Pour la rédaction

Aktivitäten

Vernehmlassung VSS-Norm 640 829

Signalisation Langsamverkehr

Die Stellungnahme ist aus einer Vereins-internen Umfrage bei den Mitgliedern entstanden. Sie stellt eine Mehrheitsmeinung dar, in einigen Punkten gehen die Meinungen jedoch auseinander. Die grundsätzliche Zustimmung ist jedoch weitgehendst vorhanden.

Weitere Vernehmlassung

www.velokonferenz.ch/vernehmlassungen

Veranstaltungen

VCS-Fachtagung: Agglomerationsverkehr im Stau; Vorfahrt für ÖV und Langsamverkehr, 13.01.06

Ort: Hotel Allegro Kursaal, Bern

Nach der deutlichen Ablehnung der Avanti-Vorlage sind sich alle einig: Wir müssen die Verkehrsprobleme in den Agglomerationen lösen. Die grosse Frage ist: WIE?

Der VCS Schweiz will im Rahmen dieser Tagung die öffentliche Debatte über den Agglomerationsverkehr konkretisieren. Fachleute und Politiker präsentieren und diskutieren Lösungen, damit der Agglomerationsverkehr in Zukunft nicht mehr im Stau steht.

Die Tagung richtet sich an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Organisationen, Medien, Verwaltungen, Planungsbüros und Transportunternehmen.

Weitere Infos / Anmeldung unter: www.verkehrsclub.ch

Technische Fachtagung Vks, 17. November 2006

Ort: ASTRA, Bern-Ittigen

Thema: wird noch festgelegt

Walk21, 23.-25.10.2006

Internationale Konferenz zum Fussverkehr

Ort: Melbourne

Call for Papers bis 24.2.06, weitere Informationen unter: www.melbournwalk21.com.au (online early in 2006)

Ankündigung

Ab dem nächsten Infobulletin möchten wir gerne unsere Mitglieds-Büros mehr einbeziehen. Je nach Anzahl Eingaben werden wir 1-3 Büros mit Kurzporträt des Büros und der Mitgliedsperson sowie kurzem Beschrieb eines ihrer Velo-Projekte vorstellen.

Anfragen betreffend abzugebenden Unterlagen bitte an die neue Geschäftsstelle richten! Berücksichtigung erfolgt nach Reihenfolge der Eingaben.

Activités

Consultation de la norme VSS 640 829

Signalisation du trafic lent

La prise de position est née d'un sondage interne à l'association effectué auprès de ses membres. Elle expose une opinion plurielle qui connaît des divergences sur certains points. Toutefois, il existe un accord général de principe.

Consultations ultérieures

www.velokonferenz.ch/vernehmlassungen

Manifestations

Conférence ATE: Le trafic d'agglomération dans l'impasse, priorité aux transports publics et à la mobilité douce, 13.01.06

Localité: Hotel Allegro Kursaal, Berne

Après le net rejet du projet Avanti, nous sommes tombés d'accord. Nous devons résoudre le problème du trafic dans les agglomérations. La question est: COMMENT? L'ATE Suisse veut engendrer, dans le cadre de cette conférence, un débat public au sujet du trafic d'agglomération. Des personnes spécialisées et des politiciens présenteront et débattront de solutions qui permettront, à l'avenir, de ne plus rester en plan.

La conférence s'adresse aux décideuses et décideurs politiques autant qu'aux représentantes et représentants d'associations respectivement d'organisations, aux médias, aux administrations, aux bureaux de planification et aux entreprises de transport.

De plus amples informations sous: www.ate.ch

Conférence technique Vks, 17. novembre 2006

Localité: OFROU, Berne-Ittigen

Sujet: à définir

Walk21, 23.-25.10.2006

Conférence internationale sur le trafic à pied

Ort: Melbourne

Call for Papers jusqu'au 24.2.06, plus d'informations: www.melbournwalk21.com.au (online early in 2006)

Annonce

Dès le prochain Infobulletin, nous aimerions inclure d'avantage nos bureaux-membres. Selon le nombre de requêtes, nous vous présenterons 1-3 bureaux accompagnés d'un court profil du bureau et des collaborateurs ainsi qu'une brève description d'un de leurs projets vélo.

Veuillez adresser vos questions et les documents à la nouvelle agence! Priorité donnée à l'ordre d'arrivée des requêtes.

Mitgliederversammlung 2005

Die Mitgliederversammlung hat am 4. November 2005 in Aarau stattgefunden. Der offizielle Teil der Jahresversammlung befasste sich vorwiegend mit den Änderungen durch die Reorganisation des Vereins, welche durch die angekündigten Rücktritte des Präsidenten und Vizepräsidenten ausgelöst worden sind. Nach dem offiziellen Teil wurden wir vom Aarauer Stadtmann, Herrn Dr. Guignard begrüsst. Nach dem Mittagessen erfuhren die Anwesenden von Götz Timke vom kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau mehr über die in den letzten Jahren stark forcierte kantonale Veloroutenplanung. Den Abschluss fand die Veranstaltung mit einem Rundgang durch die Stadt Aarau, geführt von Daniel Rudin, dem Velobeauftragten des Stadtbauamtes Aarau.



Jahresbericht des Präsidenten (Zusammenfassung)

Das Geschäftsjahr stand im Zeichen der angekündigten Rücktritte des Präsidenten und des Sekretärs für die Deutschschweiz. Damit verbunden war ein Nachdenken über mögliche Zukunftsszenarien der SVK. Der bisherige Vorstand widmete sich gemeinsam mit interessierten, zukünftigen Vorstandsmitgliedern intensiv dieser Thematik.

Die zum Jahresbeginn fertige zweisprachige Broschüre Velos auf Trottoirs stiess auf grosses Interesse. Ebenso die Fachexkursion zum Thema „Flankierende Massnahmen zur A5 im Raum Biel–Solothurn“ mit Schwerpunkt auf dem Fussgänger- und Veloverkehr. Die Überarbeitung der SVK-Wegleitung Wie Wo Velo hin zur neuen ASTRA-Wegleitung Veloparkierung ist gestartet. Die SVK ist in der Begleitgruppe vertreten. Zu diesem Thema fand auch eine technische Tagung der IG Velo unter Mithilfe der SVK bei Planung und Referaten statt.

Ulrich Salvisberg musste sich aus Gründen der beruflichen Neuorientierung von der Betreuung des InfoBulletins verabschieden. Wir danken für seinen grossen Einsatz über viele Jahre und wünschen ihm alles Gute.

Der vollständige Jahresbericht des Präsidenten ist im Internet abrufbar: www.velokonferenz.ch/jahresbericht

Assemblée générale 2005

L'assemblée générale a eu lieu à Aarau le 4 novembre 2005. La partie officielle de l'assemblée annuelle a principalement été consacrée aux modifications et à la réorganisation de la société dues au départ du président et du vice-président. Après la partie officielle, nous avons salué Monsieur Dr. Guignard de la ville d'Aarau. Suite au repas de midi, la présence de Götz Timke, du département cantonal de la construction, de la circulation et de l'environnement du canton d'Argovie, nous a permis d'apprécier la planification cantonale engagée des dernières années en faveur des routes cyclables.

L'assemblée se termina par une excursion à travers la ville d'Aarau sous la conduite de Daniel Rudin, délégué vélo à l'office municipal des constructions.



Rapport du Président (résumé)

L'année civile s'achève avec les départs annoncés du Président et du secrétaire pour la Suisse allemande. De ce fait, une réflexion sur les futurs scénarios possibles pour la SVK s'en est suivie. Le comité existant s'est penché, en commun avec les futurs membres intéressés du comité, sur cette intensive thématique.

La brochure bilingue - vélos sur le trottoir - qui sera achevée au début de l'année, a recueilli un grand intérêt de même que l'excursion sur le thème « mesures d'accompagnement de l'A5 dans la région de Bienne – Soleure » donnant une attention particulière aux piétons et aux cyclistes. Le réexamen de la perspective de l'SVK, "Wie Wo Velo", qui engendre la mise en place du stationnement vélo dirigé par l'OFROU, a commencé. La SVK est représentée dans le groupe d'accompagnement. A ce propos, une conférence technique, organisée par CI Vélo Suisse avec le soutien de l'SVK en ce qui concerne la planification et les rapports, a eu lieu.

U. Salvisberg a dû se retirer du Bulletin en raison d'une nouvelle orientation professionnelle. Nous le remercions pour son important engagement durant de nombreuses années et lui souhaitons le meilleur pour l'avenir.

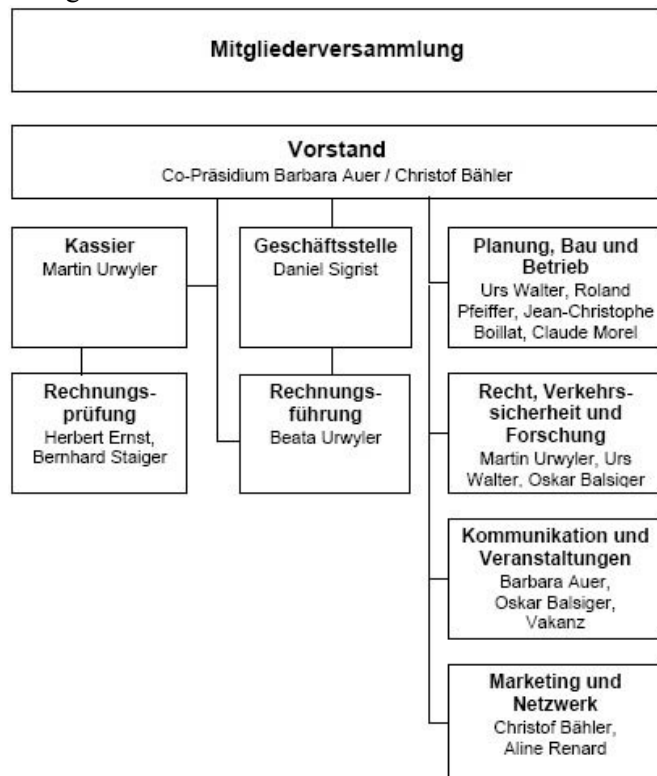
Le rapport annuel complet du Président est en ligne : www.velokonferenz.ch/jahresbericht

Reorganisation

Organisation und Struktur

Der Verein wird neu durch ein Co-Präsidium von Barbara Auer, Fachstelle Langsamverkehr Kanton Basel-Stadt und Christof Bähler, Fachstelle Fussgänger- und Veloverkehr Kanton Bern geleitet. Das Co-Präsidium sieht eine Aufgabenteilung vor, in welcher Christof Bähler vor allem die Aussenkontakte wahrnimmt, während sich Barbara Auer zusammen mit der Geschäftsstelle um die vereinsinterne Koordination und Administration kümmert.

Die Velokonferenz ist neu in vier Fach-Ressorts gegliedert (siehe Organigramm). Innerhalb der verschiedenen Ressorts arbeiten Arbeitsgruppen an spezifischen Themen. In den Arbeitsgruppen sind auch Mitglieder ohne Vorstandsmandat oder externe Fachleute willkommen, die Leitung wird aber durch ein Mitglied der Velokonferenz wahrgenommen.



Neuer Auftritt

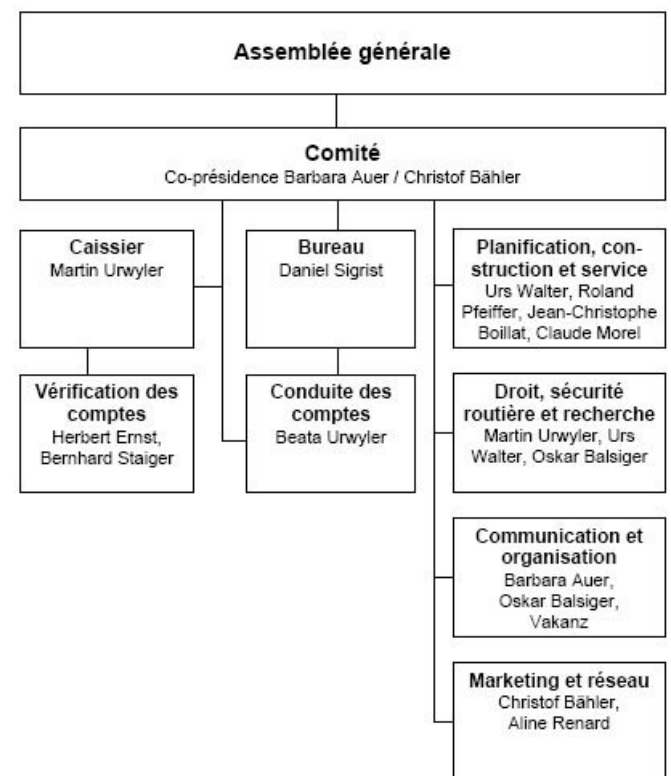
Um verstärkt als nationale Fachorganisation wahrgenommen zu werden und die fehlenden Kantone sowie weitere Gemeinden für eine Mitgliedschaft gewinnen zu können, ist u.a. ein klar verständlicher und professioneller Auftritt erforderlich. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde deshalb die Namensänderung von „Schweizerische Velokonferenz, Conférence Vélo Suisse, Conferenza Velo Svizzera SVK“ in „Velokonferenz Schweiz, Conférence Vélo Suisse, Conferenza Bici Svizzera“ und die Erarbeitung eines neuen Corporate Designs beschlossen.

Réorganisation

Organisation et structure

L'association sera dorénavant dirigée en co-présidence par Barbara Auer, déléguée au trafic lent du canton de Bâle-Ville, et par Christof Bähler, délégué au trafic piéton et cycliste du canton de Berne. La co-présidence prévoit un partage des tâches dans lequel Christof Bähler s'occupera des contacts extérieurs pendant que Barbara Auer s'astreindra aux tâches administratives et à la coordination.

La Conférence Vélo Suisse est répartie en quatre nouvelles antennes spécialisées (voir l'organigramme). Dans les différentes antennes, des groupes de travail s'attendent à des thèmes spécifiques. Des membres sans mandat particulier ou des spécialistes sont les bienvenus dans les groupes de travail. Toutefois, la conduite du groupe se fera par un membre de la Conférence Vélo Suisse.



Nouvelles entrées

Afin de se renforcer comme organisation spécialisée de niveau nationale et de rallier les cantons et les communes manquants ainsi que des nouveaux membres, il nous paraît essentiel d'acquiescer, entre autre, un statut professionnel. A l'occasion de l'assemblée des membres, nous avons décidé de changer le nom de « Schweizerische Velokonferenz, Conférence Velo suisse, Conferenza Velo Svizzera SVK » en « Velokonferenz Schweiz, Conférence Vélo Suisse, Conferenza Bici Svizzera » et d'accepter l'élaboration d'un nouveau Corporate Design.

Jahresprogramm 2006

Angebote

Neben ihren bisherigen Tätigkeiten und Angeboten will die Velokonferenz Schweiz ihre Dienstleitungen ausbauen. Sie will damit die Funktion der Informations-, Kommunikations- und Koordinationsplattform verstärkt wahrnehmen und Anreize für die Gewinnung neuer Mitglieder schaffen. Der Ausbau erfolgt in zwei Bereichen:

- Ergänzung Internetauftritt mit einer umfassenden Liste von Suchbegriffen und Links zu den verfügbaren, bestehenden Informationsquellen, um die Suche nach spezifischen Veloverkehrsthemen zu vereinfachen;
- Herausgabe neuer Arbeitshilfen, damit möglichst rasch eine praxisbezogene, leicht verständliche und modular aufgebaute Dokumentation als Ergänzung zu den bestehenden Normen und Richtlinien entsteht.

Intensivierung Kontakte Bund

Die Velokonferenz Schweiz verfügt durch ihre Mitglieder über ein einmalig breites Wissen und langjährige Erfahrung im Bereich der Veloverkehrsplanung. Der Erfolg der Broschüre „Velos auf Trottoir“ hat uns in der Absicht bestärkt, weitere anschauliche und leicht verständliche Arbeitshilfen zu aktuellen Veloverkehrsfragen zu erarbeiten. Das Bundesamt für Strassen ASTRA ist für die nationalen Belange des Veloverkehrs zuständig und unterstützt in dieser Funktion verschiedentlich die Erarbeitung von Arbeitshilfen im Bereich des Langsamverkehrs. Für die Erarbeitung der geplanten Angebote ist die Velokonferenz auf die finanzielle Unterstützung durch Partnerorganisationen oder das ASTRA angewiesen. Wir streben deshalb eine intensivere Zusammenarbeit und Koordination mit dem ASTRA an. Im Frühjahr 2006 werden wir gemeinsam die Ausrichtung und den Aufbau der geplanten Arbeitshilfen festlegen. In einer Beitragsvereinbarung sollen anschliessend die Leistungen der Velokonferenz und die finanzielle Unterstützung durch das ASTRA geregelt werden. Bis Ende Jahr erfolgt voraussichtlich die Erarbeitung erster Module.

Bearbeitung Thema velogerechte Markierung

Die bauliche Ausgestaltung der Strasse und die Markierung und Signalisation müssen eine Einheit bilden. Oft sind einfache, kostengünstige und sichere Angebote für den Veloverkehr bei einer vorschriftgemässen Anwendung der Normen nicht möglich. Ein bekanntes und umstrittenes Beispiel ist die Anwendung der Velopiktogramme ausserhalb von Radstreifen. Mit einer Zusammenstellung und Dokumentation sinnvoller Massnahmen will die Velokonferenz die Grundlage für die Anpassungen der bestehenden Richtlinien bereitstellen. In Verhandlungen mit dem ASTRA sollen die gesetzlichen Anpassungen anschliessend definiert werden.

Programme de l'année 2006

Offres

A côté de ses activités usuelles et de ses offres, la Conférence Vélo Suisse veut étendre ses services. Elle veut renforcer la fonction de plateforme d'information, de communication et de coordination afin de gagner de nouveaux membres. L'agrandissement recouvre deux domaines :

- Par souci de simplification des thèmes spécifiques au trafic cycliste, la Conférence veut compléter les sources d'informations existantes, à travers la mise à disposition en ligne, d'une liste englobant des notions choisies.
- Avec la sortie de nouveaux outils de travail, une documentation pratique, aisément compréhensible et construite en modules, doit permettre une rapide mise en œuvre des normes en vigueur et des lignes directrices.

Intensivité des contacts avec la Confédération

La Conférence Vélo Suisse dispose, à travers ses membres de connaissances et d'une longue expérience dans le domaine de la planification vélo. Le succès de la brochure « Vélos sur le trottoir » a renforcé notre intention qui est d'élaborer des aides de travail claires et compréhensibles aux questions actuelles du trafic cycliste. L'office fédéral des routes (OFROU) est compétent en ce qui concerne les intérêts nationaux du trafic cycliste. De plus, sa fonction lui a permis de subventionner l'élaboration d'aides au travail dans le domaine du trafic lent. Pour l'élaboration des offres planifiées, la Conférence Vélo Suisse est soutenue par des organisations partenaires ou financée par l'OFROU. Dès lors, nous aspirons à une collaboration et une coordination intensive avec l'OFROU. Nous déterminerons en commun, début 2006, l'orientation et la conception d'aides au travail planifiées. Les prestations de la Conférence Vélo Suisse ainsi que le financement de l'OFROU devront finalement être réglés dans un accord de contributions. L'élaboration du premier module devrait vraisemblablement prendre forme avant la fin de l'année

Préparation du thème marquage légal cycliste

L'agencement architectural de la rue, le marquage et la signalisation doivent former une unité. Il n'est souvent pas possible de faire une offre simple, bon marché et sûre dans le cadre d'une application stricte des normes selon les prescriptions. Un exemple connu et controversé est celui des pictogrammes cyclistes en dehors des pistes cyclables. Par l'apport d'une sélection et d'une documentation de mesures sensées, la Conférence Vélo Suisse se pourvoira d'une base, dans l'ajustement des lignes directrices concernées. Les ajustements légaux devraient finalement être définis au travers de négociations avec l'OFROU.

Nationale Fachtagung Veloparkierung der IG Velo Schweiz - Bericht von M. Urwyler

Am 25. Oktober 2005 wurde im Stade de Suisse die Fachtagung Veloparkierung der IG Velo Schweiz erfolgreich durchgeführt. Die Velokonferenz half bereits bei der Planung dieser Tagung mit. Sie war zudem mit insgesamt sechs Referenten an der Tagung vertreten.

Rudolf Dieterle, Direktor des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) stellte zu Beginn der Tagung klar, dass die Förderung des Langsamverkehrs zur Entlastung der Verkehrssysteme in den Agglomerationen beitragen kann. Dazu gehört unter anderem auch das Angebot von Veloabstellanlagen bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. Der Bund will Rahmenbedingungen schaffen (Sachplan Verkehr, Ausführungsgesetz zum neuen Finanzausgleich NFA), damit auch er sich an der Verbesserung des Angebotes beteiligen kann. Dieterle betont jedoch, dass nur in Agglomerationsprogrammen enthaltene Massnahmen Bundesgelder erhalten werden.

Was eine aktive Veloparkierungspolitik bewirken kann, zeigt sich am Beispiel der Niederlande. Die Beteiligung des Bundes mit dem Masterplan Fiets in den Neunzigerjahren führte landesweit zu einer beeindruckenden Qualitätsverbesserung der Veloparkierung an den Bahnhöfen. Die Konzepte der Velostationen werden laufend weiterentwickelt und verbessert. Die Veloförderung ist breit abgestützt: Von 130 grossen und mittelgrossen Städten betreiben 80 % eine aktive Veloparkierungspolitik.

An der Fachtagung wurden anhand von Beispielen die Bedürfnisse, aber auch die notwendigen Angebote erläutert. Dass die Erschliessung, Standorte, Anzahl und Qualität der Abstellanlagen den Bedürfnissen der Benutzer entsprechen und bereits zu Beginn einer Planung berücksichtigt werden müssen, war den anwesenden Fachleuten nicht neu. Es zeigt sich aber, dass bei der Umsetzung nach wie vor Defizite bestehen. Beispielsweise fehlen vielerorts gesetzliche Grundlagen, die private Bauherrschaften verpflichten, für ihre vorgesehenen Nutzungen eine genügende Anzahl Veloabstellplätze zu erstellen. Bei Bahnhöfen und öV-Haltestellen sind die Zuständigkeiten und Trägerschaften für die Finanzierung und Realisierung von Veloabstellplätzen unklar. Richtlinien fehlen. Das Bewusstsein, der Wille und das Durchsetzungsvermögen der Verantwortlichen sind heute Schlüsselfaktoren für eine gute Umsetzung. Kommunikation, Beratung und Motivation sowie Aus- und Weiterbildung sind daher weiterhin notwendig. Durch Definieren von nationalen Standards und Qualitätstools, dem Schaffen von nachhaltigen und solidarisches Finanzierungsmodellen sowie Anpassungen in der Gesetzgebung können die Voraussetzungen für die Veloparkierung verbessert werden. Nach wie vor besteht hier ein grosser Handlungsbedarf.

Conférence nat. sur le stationnement vélo de CI Vélo Suisse – Rapport de M. Urwyler

Le 25 octobre 2005, une conférence, sur le stationnement vélo, organisé par CI Vélo Suisse au Stade de Suisse, a recueilli un vif succès. La Conférence Vélo Suisse a contribué activement à la planification de cette conférence. Elle y avait délégué en tout six intervenants.

Rudolf Dieterle, directeur de l'office fédéral des routes (OFROU) a débuté clairement la conférence en arguant que l'encouragement du trafic lent dans le système de trafic des agglomérations peut contribuer au désengorgement de ce dernier. A cela s'ajoute, entre autre, les installations pour entreposer les vélos aux stations des transports publics. La Confédération créera les conditions cadres (plan sectoriel des transports, cadre légal exécutif pour la nouvelle péréquation financière) afin de pouvoir également participer à l'amélioration de l'offre. En outre, R. Dieterle souligne que seul des mesures contenues dans les programmes d'agglomérations seront couvertes par les deniers fédéraux.

L'exemple des Pays-Bas montre quelle conséquence peut avoir une politique active du stationnement vélo. La participation de la Confédération, dans le Masterplan Fiets, a conduit, dans les années nonante, à une forte amélioration de la qualité des stationnements vélos aux abords des gares à travers le pays. Les concepts de stations vélos seront continuellement développés et améliorés. L'encouragement au vélo est largement soutenu. 80% des 130 villes moyennes et grandes, exercent une politique active de stationnement vélo.

Lors de la conférence, des besoins, mais aussi des offres urgentes ont été exposées. Que se soient sur l'accès, sur la localisation, sur le nombre et la qualité des installations de parcs, sur les besoins des usagers ou directement sur l'ébauche d'une considération de planification, les professionnels présents n'étaient pas à leur coup d'essai. Cela démontre qu'il persiste un déficit dans le transfert de méthodes. Par exemple, des lacunes persistent dans les textes légaux de base : les maîtres d'ouvrage privés se chargent d'évaluer un nombre suffisant de places de parcs pour vélos pour leurs futurs besoins. Les compétences et les responsables du financement et de la réalisation de places de stationnement vélo aux abords des gares restent indéfinis. Les lignes directrices manquent. La conscience, la volonté et la capacité financière des responsables sont des facteurs clés à une bonne application. La communication, le conseil et la motivation ainsi que la formation sont également indispensables. Les hypothèses du stationnement vélo pourront s'améliorer à travers des standards nationaux et des outils de qualité ainsi que par la création de modèles durables et solidaires de financement qui doivent s'accorder à la loi. Dès lors, un grand besoin en interventions se profilera.